



Praxisbeispiele

Viele Kirchgemeinden halten ihre Kirche offen und gestalten sie gastfreundlich. Vielfältige, kreative Lösungen sind zu beobachten, zugeschnitten auf die jeweilige lokale Situation. Leider können aus Zeit- und Platzgründen nicht alle spannenden Ansätze in dieser Praxishilfe dargestellt werden. Die Auswahl der Praxisbeispiele auf den folgenden Seiten soll verschiedene Aspekte aufzeigen. Lassen Sie sich inspirieren.

Weitere Beispiele werden laufend auf www.refbejuso.ch/gastfreundliche-kirche gesammelt. Gerne stellen wir auch Ihre gastfreundliche Kirche vor! Senden Sie uns einfach Ihre Unterlagen.

Legende



Ziel



Aufwand



Start



Kontakt



Öffnungszeiten



Porträt



Hora cultura

Die Kirchgemeinde Langenthal stellt ihre Kirchenräume einmal pro Monat Kulturschaffenden zur Verfügung. Damit gibt sie Künstler/innen kostengünstig und unkompliziert eine Plattform, um ihr Schaffen einem Publikum zu zeigen. Umgekehrt erhält die Kirchgemeinde ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und öffnet die Kirchentüren für einen erweiterten Kreis von Besucherinnen und Besuchern. Die Kirchenverwaltung wirbt mit einem einfachen Inserat:

Hora cultura

Kultur öffnet und die Kirche öffnet sich für Kulturschaffende.

- Die Kirche gibt Raum für Kulturschaffende
- Ohne Kultur keine Religion – ohne Religion keine Kultur
- Begegnung schaffen mit darstellender Kunst, Musik, Literatur, Tanz. Hören, Sehen, Spüren, Denken, Empfinden, Erleben...

Dies ist jeweils an jedem dritten Mittwoch des Monats, um 19.00 Uhr, für eine Stunde möglich. Die Kulturschaffenden entrichten eine kleine Raummiete (Fr. 50.–) und erhalten im Gegenzug die Kollekte. Anmeldungen unkompliziert über die Verwaltung der Kirche Langenthal.



Kirchliche Räume mit kulturellen Veranstaltungen beleben und ein breites Publikum ansprechen.



Geringer Koordinationsaufwand (Werbung, Raumreservation) und persönliche Präsenz. Der restliche Aufwand wird von den Kulturschaffenden getragen.



17. August 2011



Kirchgemeinde Langenthal, Kirchenverwaltung, Urs Hallauer,
Telefon 062 916 50 90, hallauer(at)kirche-langenthal.ch, www.kirche-langenthal.ch



Die Kirche Geissberg ist von 08.00 – 18.30 Uhr geöffnet.



Die Kirche Geissberg, gebaut ab 1677, liegt erhöht auf dem Geissberg im Stadtzentrum. Das kirchliche Zentrum Zwinglihaus ist ein moderner Gebäudekomplex in einem Quartier.



G wie Gastfreundschaft

Güte

Gott

Geld

Gemeinschaft

Gottes Sohn

Grafenried

Gewissen

Gebet

Gnade

Gastgeberin

Gemeinde

Gebote 10

Geben

Geduld

Ganzheit

Gottesdienst

Glaube

Geist Heiliger

Gast, Gäste

Gott, Gastfreundschaft und Grafenried haben – unter anderem – eines gemeinsam: Den Anfangsbuchstaben G. Eine grosse, hölzerne Skulptur mit den Buchstaben «G» regt zum Nachdenken über unterschiedliche Aspekte einer gastfreundlichen Kirche an: Ist sie bereit für Gäste, Geist und Gemeinschaft? Erfordert sie manchmal Geduld von den Angestellten und Verantwortlichen? Strahlt sie Güte und Ganzheit aus? Gibt es Gelegenheit zum Gebet?

Platz, um darüber nach zu sinnen oder zu diskutieren bietet der gemütliche «Tisch der Gastfreundschaft» vor der Pfrundschür. Der Aussenraum um die Kirche lädt ein zum Verweilen und das Angebot der Gastfreundschaft anzunehmen.



Die Kirche zeigt sich gastfreundlich und lädt auch in ihrer Umgebung zum Verweilen ein.



2 – 4 Stunden pro Woche



Februar 2010



Kirchgemeinde Grafenried, Telefon 031 767 71 22,
kirche.grafr(at)bluewin.ch, www.hallokirche.ch



24 Stunden



Die Kirche liegt zwischen Grafenried und. Sie geht im Kern auf das 8. Jahrhundert zurück. Ihre heutige Gestalt erhielt sie 1747 und bildet mit dem Pfarrhaus und dem Pfrundhaus eine bemerkenswerte Gebäudegruppe.



Wir sind da!

Mitten im alten Dorfkern liegen die Gebäude der Kirchgemeinde Belp: die Kirche, das alte Pfarrhaus mit der Kirchenverwaltung, die Pfrundscheuer und der Friedhof. Ein Wegweiser weist Besucher/innen ein. Ein Glasschild neben der Kirchentüre grüsst: «Die Kirche ist offen.» Im Vorraum geht das Licht an, der Blick fällt auf ein grosses, farbiges Foto:



«Das Team der reformierten Kirche freut sich über Ihren Besuch; hier in der Kirche, bei unseren Veranstaltungen und anderswo. Wir sind da!»

Betritt man den Kirchenraum, wird der dunkle Eingangsbereich unter der Orgel beleuchtet, vorne im Chor fällt Licht durch die farbigen Kirchenfenster: Das Licht leitet die Besucher/innen durch den Mittelgang nach vorn. Neben dem Chor finden sie Kerzen, Sinnsprüche und das Gästebuch. Ein Stuhl steht für ein kurzes Innehalten bereit.



Die Kirchgemeinde zeigt Präsenz in der Kirche und im Dorf. Die Besucher/innen werden gastfreundlich empfangen. Niederschwelliges spirituelles Angebot.



Alle 1 – 2 Tage schaut die Sekretärin nach dem Rechten, wechselt Kerzen und Sinnsprüche aus und meldet evtl. Schäden. Es besteht eine automatische Schliessanlage und ein Aufbewahrungsfach im mobilen Gebetstisch.



Anfang 2011



Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen, Telefon 031 819 43 31,
mail(at)refbelp.ch, www.refbelp.ch



Täglich 07.00 – 20.00 Uhr



Im historischen Dorfkern einer schnell wachsenden Gemeinde in der Agglomeration Bern gelegen. Erbaut im 13. Jahrhundert.



Ein Ort. Mitten im Leben.

Die «offene kirche bern» ist zu Gast in der Heiliggeistkirche, welche zur Kirchgemeinde Heiliggeist gehört. Die Kirche steht auf dem Berner Bahnhofplatz, inmitten von Verkehr und Pendlerstrom. Drinnen Stille, Ruhe und Weite: Eine Inne-Halte-Stelle, wie der Prospekt der «offenen kirche» verspricht:

**Einen Moment aufatmen.
In der Hektik des Alltags.
Ringsherum pulsieren Verkehr,
Bahnhof und Stadt.
Möchten Sie für jemanden eine
Kerze anzünden?**

«offene kirche» – die Oase in der City

**Guten Tag. Für kurz oder lang.
Menschen von überall her treten ein.
Es hat Platz für Gespräche.
Freiwillige Mitarbeitende sind präsent.
Für Kaffee, Kuchen und andere
Kommunikation.**

«offene kirche» – für Eilige und Heilige

Sonntags feiert die Kirchgemeinde Heiliggeist Gottesdienst in der Kirche. Werktags ist der interreligiöse Trägerverein «offene kirche bern» verantwortlich für den Betrieb. Ein Projektleitungsteam gestaltet ein Programm mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Musik, Kirchenführungen und anderem mehr. Zweimal pro Woche sind eine Psychologin oder ein Seelsorger ganz Ohr für ein persönliches Gespräch. Ein Team von freiwilligen Mitarbeitenden bietet während der Öffnungszeiten einen gastfreundlichen Rahmen für alle, welche die Kirche betreten.



Kirche als Raum zum Verweilen, Platz für Gespräche, Ort für Veranstaltungen



150 Stellenprozent und 65 Freiwillige



«offene Kirche bern», Telefon 031 370 71 14, info@offene-kirche.ch, www.ohk.ch



Dienstag/Mittwoch 11.00 – 18.30, Donnerstag 11.00 – 20.30, Freitag 11.00 – 16.30



Die Heiliggeistkirche wurde im Jahr 1228 als Spitalkirche an der damaligen Stadtgrenze gebaut, heute liegt sie in der Innenstadt inmitten von Geschäften, Verwaltung und Verkehr.



Trotzdem. Die Kirche bleibt offen

In der Nacht vom 23. Januar 2010 legten drei Unbekannte Feuer in der Kirche Wahlern. Die 300-jährige Kanzel verbrannte vollständig, der Kirchenraum und die Orgel waren russbedeckt. Der Schaden belief sich auf rund eine Million Franken.

Im folgenden Jahr wurde nicht nur die Kirche renoviert, sondern der Kirchgemeinderat musste schwierige Fragen diskutieren und Risiken abwägen: Was ist wichtiger: der Schutz des historisch wertvollen Gebäudes oder die offene Gastfreundschaft? Soll die Kirche wieder geöffnet werden? Welche Sicherheitsmassnahmen sind nötig?

Im Januar 2011 erstrahlte die Wahlernkirche im neuen Glanz. Der Kirchgemeindepäsident zeigte stolz, aber auch nachdenklich die wiedereröffnete Kirche: Die Kanzel wurde originalgetreu nachgebaut, jede Orgelpfeife gereinigt, der Kirchenraum renoviert. Neu ist die Kirche mit einem Brandmelder ausgestattet und wird am Abend vom Sigristen geschlossen. Die Renovation konnte zu rund $\frac{4}{5}$ von Versicherungsgeldern gedeckt werden, den Rest musste die Kirchgemeinde aufbringen. Dies sei viel Geld gewesen, erklärt der Präsident, aber gerade noch tragbar; und jetzt sei die Kirche neu renoviert. Auf die Frage, woher sie den Mut genommen hätten, die Kirche wieder zu öffnen, meinte der Präsident überzeugt: «Uns sind die guten Besucher so viel wichtiger! Darum muss die Kirche offen sein. Wir lassen uns von einigen wenigen nicht ins Bockshorn jagen».



Sicherheitsrisiken abwägen und entscheiden.



Wiedereröffnet 2011



Kirchgemeinde Wahlern, Telefon 031 731 42 11,
kirchgemeinde.wahlern@refbejuso.ch, www.ref.ch/wahlern



Täglich 09.00 – 18.00 Uhr



Am Jakobsweg, abseits des Dorfes auf einem Hügelrücken gelegen.
Schöner Rundblick. Beliebt für Hochzeiten.



Wasser Erde Luft Feuer

Die Burgruine Ringgenberg ist ein beliebtes Ausflugsziel am Brienersee mit prächtigem Blick auf die Berge. Dort steht seit 1671 die Kirche Ringgenberg. Archäologische Funde zeugen von der frühen Besiedelung und der bewegten Geschichte des Ortes.

Mit einem bunten Prospekt lädt die Kirchgemeinde zum Besuch in die Burgkirche. Der Prospekt verbindet den besonderen Standort mit den vier Elementen, der Natur der Umgebung, christlichen Symbolen und kirchlichen Handlungen. Darin wird die Verbundenheit der Kirchgemeinde mit ihren Mitmenschen, ihrer unmittelbaren Umgebung und der Schöpfung sichtbar. Es wird spürbar wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Kirchgemeinde am Herzen liegt.

Wasser

Lebensquelle – Brienersee – Fische – Taufe – Taufstein in der Kirche

Erde

Erntedank – Existenzgrundlage der Bevölkerung – Apfelbaum – Abendmahl

Luft

Kirche als Verbindung zwischen Erde und Himmel – Vögel – Pfingsten

Feuer

Brennholz – Glaube, Liebe, Hoffnung – Osterfeuer – Ostern



Der Prospekt zeigt das Besondere der Kirche und ist eine Visitenkarte für die Kirchgemeinde



www.kircheringgenberg



Sommer 09.00 – 20.00 Uhr, Winter 09.00 – 16.30 Uhr



Sanierung der Burgruine 2005 – 2008. Erschliessung mit einem Lift für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer/innen.